

# Übungsaufgaben

## **Bearbeitungshinweise:**

- Schreiben Sie bitte auf jedes Blatt Ihren Namen.
- Verwenden Sie keinen Bleistift und keinen Rotstift.
- Zulässige Hilfsmittel: Nichtprogrammierbarer Taschenrechner (kein Grafikdisplay), Lineal, Stift
- Einzelne Aufgaben vor der Bearbeitung erst vollständig durchlesen.
- Bitte verwenden Sie den vorgegebenen Lösungsraum oder die Rückseite des jeweiligen Blattes.
- Blätter bitte nicht auseinander nehmen.

**Aufgabe 1: Buchungssätze (10 Punkte)**

Bilden Sie die Buchungssätze für nachfolgende Geschäftsvorfälle. Berücksichtigen Sie hierbei jeweils eine Umsatzsteuer von 19%.

- a) Barkauf von Büromaterial im Wert von 8.000 € zzgl. USt. (1 Punkt)
- b) Der Rohstoffaufwand liegt gemäß Materialentnahmeschein im aktuellen Jahr bei 1.500 € (Verwendung der Skontrationsmethode). (1 Punkt)
- c) Wir kaufen Rohstoffe in Höhe von 2.380 € (inkl. USt.) Den fälligen Betrag überweisen wie anschließend unter Abzug von 2% Skonto. (3 Punkte)
- d) Zieleinkauf von Waren im Wert von 8.500 € (zzgl. USt.) Die hierbei anfallenden Transportkosten in Höhe von 250 € (zzgl. USt.) sind bar zu zahlen und **direkt** zu verbuchen (2 Punkte)

- e) Von einem Darlehen werden 5.000 € getilgt und 2.000 € an Zinsen fällig. Der Betrag wird per Bank überwiesen (2 Punkte)
- f) Der Lottogewinn des Unternehmers in Höhe von 12.000 € wird auf das betriebliche Bankkonto eingezahlt. (1 Punkt)

## Aufgabe 2: Multiple-Choice-Aufgaben (10 Punkte)

Nachfolgend finden Sie einige Multiple-Choice-Aufgaben. In jeder Aufgabe finden sich zwei Aussagen. Beurteilen Sie bitte jede dieser Aussagen durch ankreuzen (X) als richtig oder falsch. Korrekturen Ihrer Kreuze nehmen Sie bitte EINDEUTIG vor! Sollten Sie bei einer Aufgabe alle Kreuze (x) korrekt gesetzt haben erhalten 1 Punkt. In allen anderen Fällen (zu viele, zu wenige, nicht korrekt gesetzte Kreuze) erhalten Sie null Punkte für die Aufgabe.

Beispiel (für volle Punktzahl):

„Rot“ ist	richtig	falsch
- eine Farbe	X	
- ein Tier		X

- |    |   |         |        |
|----|---|---------|--------|
| a) | Die Bilanz ist eine<br>- Zeitpunktrechnung<br>- beinhaltet auch Mengenangaben   | richtig | falsch |
| b) | Passive Bestandskonten<br>- weisen den Anfangsbestand im Haben aus<br>- weisen ihren Saldo immer im Haben aus   | richtig | falsch |
| c) | Das Privatkonto<br>- ist ein Unterkonto des GuV-Kontos<br>- wird direkt über das Schlussbilanzkonto abgeschlossen   | richtig | falsch |
| d) | Der Industriekontenrahmen ist<br>- nach dem Prozessgliederungsprinzip aufgebaut<br>- nach dem dekadischen Prinzip aufgebaut   | richtig | falsch |
| e) | Folgende Geschäftsvorfälle führen zu einer Bilanzverkürzung<br>- Bezahlung von Löhnen und Gehälter<br>- Zinsgutschrift auf dem Bankkonto  | richtig | falsch |
| f) | Das Hauptbuch ist<br>- das wichtigste Buch innerhalb der Buchführung. Es geht hierbei um die sachliche und systematische Ordnung<br>- ist ein Verzeichnis, in dem die Geschäftsvorfälle in ihrer zeitlichen (chronologischen) Reihenfolge festgehalten werden | richtig | falsch |
| g) | Erfolgskonten<br>- sind Unterkonten des Privatkontos und werden über dieses abgeschlossen.<br>- besitzen als Passivkonten ihren Anfangsbestand auf der Habenseite.  | richtig | falsch |

h)	Die Umsatzsteuer...	richtig	falsch
	...hat auf die Liquidität des Unternehmens keinen Einfluss, da sie nur ein durchlaufender Posten darstellt.		
	...verursacht bei einem Unternehmen einen administrativen Aufwand, da das Unternehmen als Steuerschuldner für die Weitergabe der Umsatzsteuer an das Finanzamt zuständig ist.		
i)	Vertriebskosten	richtig	falsch
	- sind in dem Zeitpunkt, in dem sie anfallen, erfolgsneutral		
	- werden auf einen gesonderten Aufwandskonto erfasst, welches über das GuV-Konto abgeschlossen wird		
j)	Die doppelte Buchführung wird als „doppelt“ bezeichnet, weil	richtig	falsch
	- sie jeden Geschäftsvorfall auf einem Konto doppelt bucht		
	- jede Buchung (und die dazugehörige Gegenbuchung) in zwei Büchern erfolgen muss: im Hauptbuch und im Grundbuch		
k)	Vermögenswirksame Leistungen des Arbeitgebers...	richtig	falsch
	...sind steuer- und sozialversicherungsfrei.		
	...werden nicht sofort ausgezahlt, sondern zusammen mit dem Anteil des Arbeitnehmers zugunsten des Arbeitnehmers langfristig angelegt.		

### Aufgabe 3: Buchungssätze zuzüglich Kontenabschluss (20 Punkte)

Ein Industriebetrieb weist per 1.1.01 folgende Bilanz aus:

Bilanz zum 1.1.01			
Aktiva		Passiva	
Maschinen	60.000 €	Eigenkapital	130.000 €
Rohstoffe	40.000 €	Darlehen	10.000 €
Unfertige Erzeugnisse	12.000 €	Verbindlichkeiten LuL	25.000 €
Fertige Erzeugnisse	8.000 €		
Forderungen LuL	14.000 €		
Kasse	6.000 €		
Bank	25.000 €		
	165.000 €		165.000 €

- a) Nachfolgende Geschäftsvorfälle fallen im Geschäftsjahr 01 an. Bilden Sie für jeden Geschäftsvorfall den entsprechenden Buchungssatz (8 Punkte)

**Hinweise:** Die Umsatzsteuer beträgt 10%.

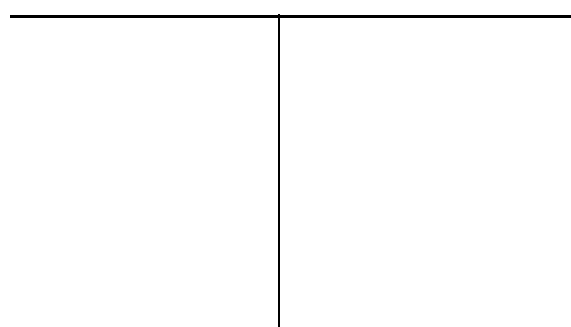
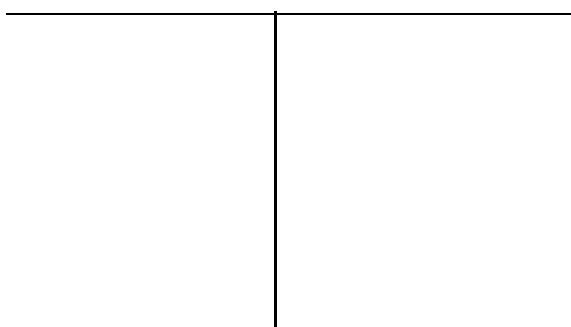
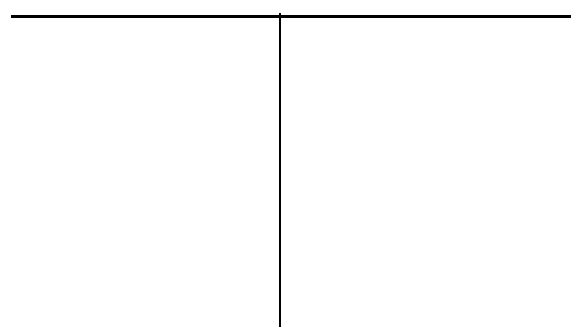
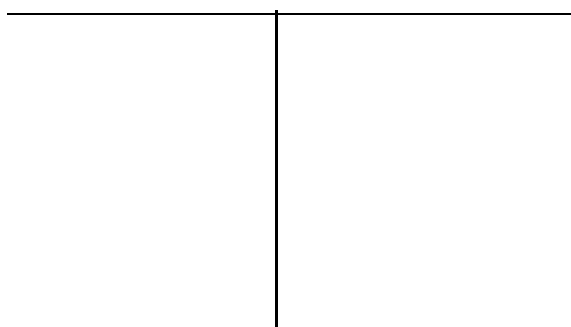
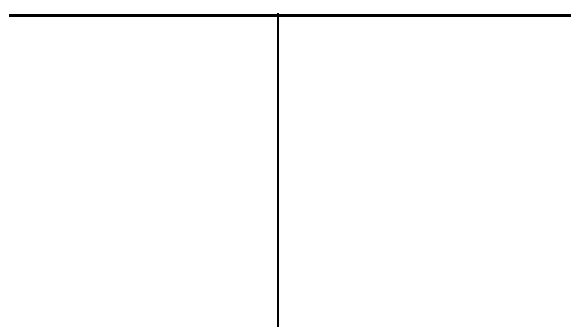
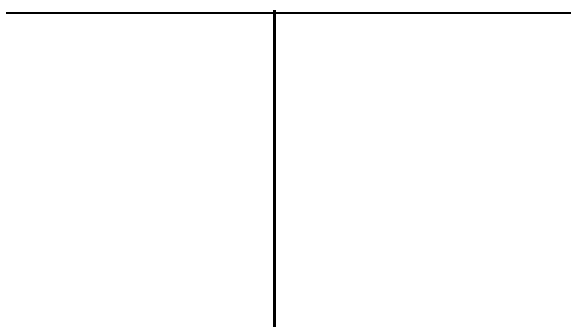
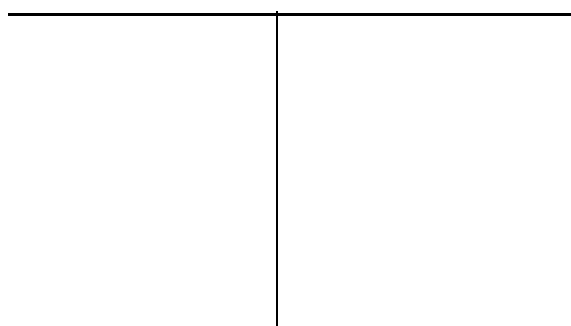
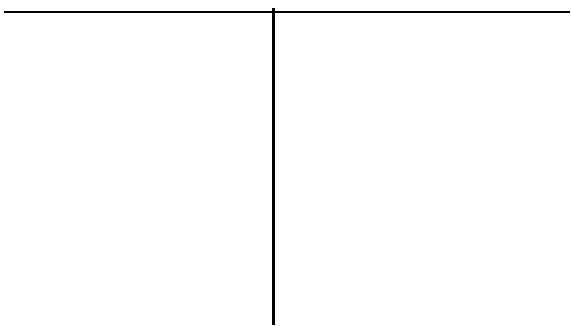
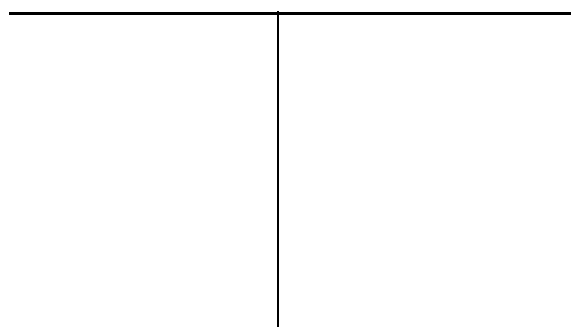
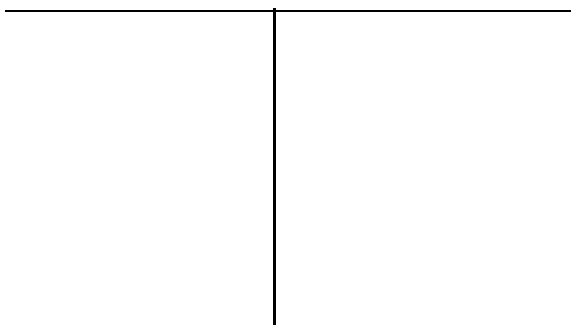
- 1) Einkauf von Rohstoffen in Höhe von 4.200 € (zzgl. USt.) auf Ziel. (1 Punkt)
  
- 2) Begleichung einer Verbindlichkeit von 6.400 € gegenüber einem Zulieferer durch Banküberweisung. (1 Punkt)
  
- 3) Es werden Fertigerzeugnisse für 19.360 € (inkl. USt.) auf Ziel verkauft. (1 Punkt)
  
- 4) Lohn- und Gehaltsaufwendungen in Höhe von 7.000 € werden an die Arbeitnehmer überwiesen. (1 Punkt)

- 5) Der Rohstoffverbrauch beträgt laut Materialentnahmeschein 13.000 € (1 Punkt)
- 6) Ein Kunde tilgt seine ausstehende Verbindlichkeit in Höhe von 18.000 € zur Hälfte per Banküberweisung und zur Hälfte per Kasse. (1 Punkt)
- 7) Der Maschinenbestand wird linear über 8 Jahre abgeschrieben (Schrottwert = 0€). Die entsprechende Abschlussbuchung für das Jahr ist vorzunehmen. (2 Punkte)
- b) Erstellen Sie das GuV-Konto und das Schlussbilanzkonto und tragen Sie die Ergebnisse nachfolgend ein (**hier werden nur die eingetragenen Ergebnisse gewertet**): (12 Punkte)

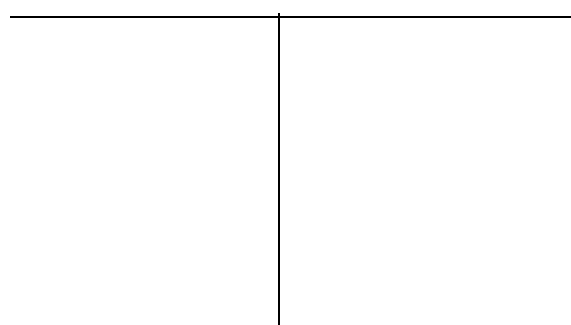
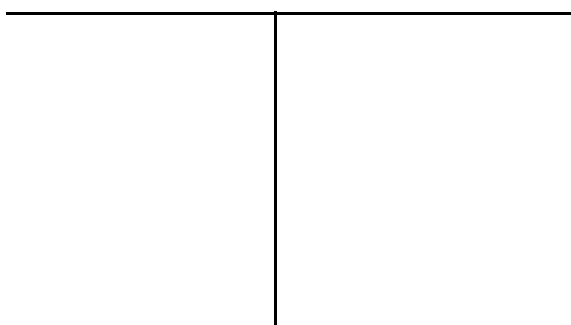
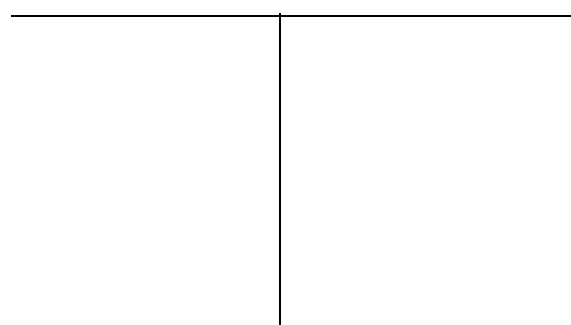
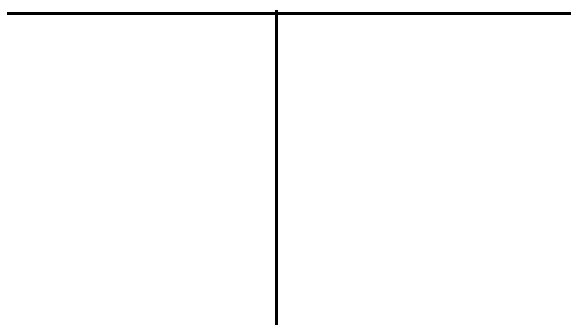
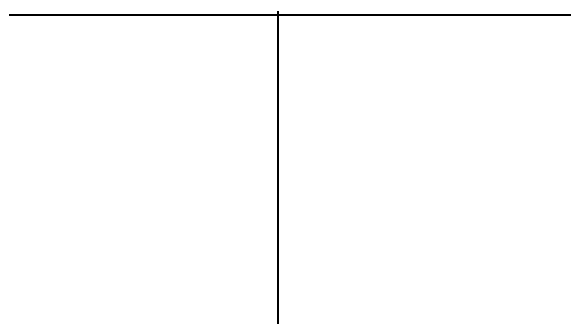
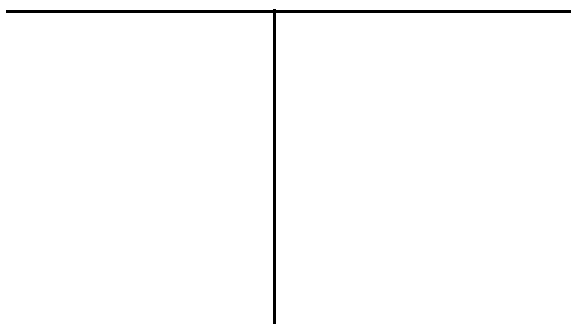
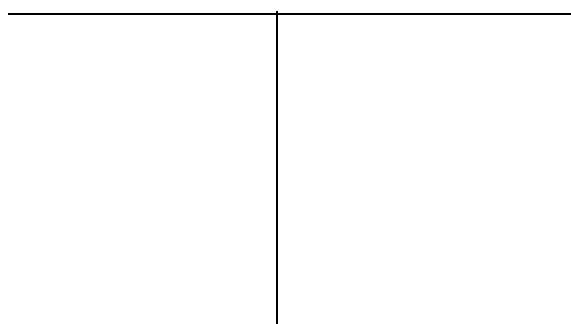
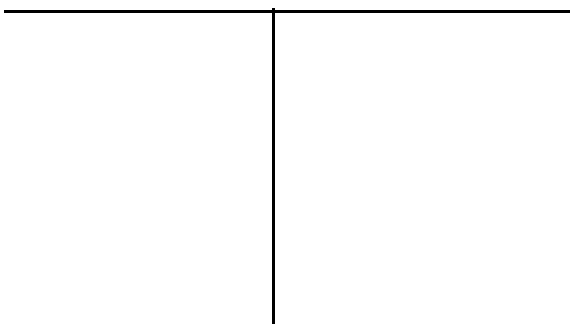
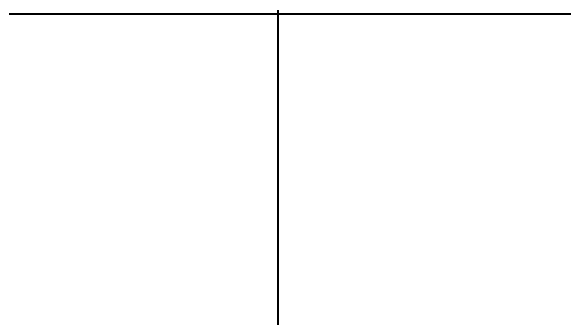
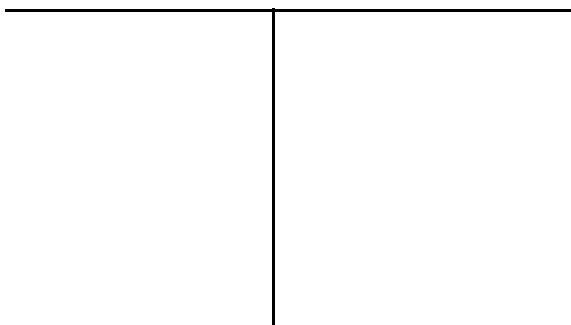
Rohstoffe	_____	(2 Punkte)
Unfertige Erzeugnisse	_____	(1 Punkt)
Bank	_____	(2 Punkte)
Gewinn/Verlust	_____	(3 Punkte)
Bilanzsumme	_____	(4 Punkte)

**Beachten Sie hierbei bitte folgende Abschlussangaben:**

- Die Umsatzsteuerzahllast ist zu ermitteln und zu passivieren.
- **Endbestände** laut Inventur:
  - Unfertige Erzeugnisse: 10.000 €
  - Fertige Erzeugnisse: 14.000 €









**Aufgabe 4: Abschreibungen (9 Punkte)**

Eine Maschine wird von einer Unternehmung Anfang 2010 für 180.000 € angeschafft. Es wird von einer achtjährigen Nutzungsdauer ausgegangen bei einem erwarteten Schrottwert von 12.000 €.

Hinweis: Falls erforderlich, runden Sie auf 2 Nachkommastellen.

- a) Wie hoch sind bei der linearen Abschreibungsmethode der jährliche Abschreibungsbetrag sowie der Abschreibungssatz? (2 Punkte)
- b) In welchem Jahr wäre es aus steuerlichen Gründen (möglichst hohe Abschreibungen in den ersten Jahren!) vorteilhaft, von geometrisch-degressiver auf lineare Abschreibung zu wechseln? **Hinweis:** Der degressive Abschreibungssatz beträgt 25%. (5 Punkte)
- c) Nennen Sie neben dem linearen und dem geometrisch-degressiven Ansatz zwei weitere Abschreibungsverfahren. (2 Punkte)